

**Prof. Dr. Susanne Rohr**

## **Vorträge**

Dezember 2023. Vortrag zum Thema „Provocation 2.0: The Next Generation of Holocaust Comedies in US and German Film” an der Leuphana Universität, Lüneburg. Vortragsreihe “Maple Leaf & Stars and Stripes”.

Juli 2023. Vortrag zum Thema “The Transnational Imaginary in Katie Kitamura’s *Intimacies*” an der Universität Bonn. Vortragsreihe „Current Issues in North American and Cultural Studies”.

Dezember 2022. “Have We Gone Too Far After All? The Holocaust Comedy in the US and Germany” at the University of Wyoming, USA.

Juli 2022. Vortrag zum Thema „Provocation 2.0: The Next Generation of Holocaust Comedies in US and German Film” auf dem Third Annual Hamburg-Southampton Research Symposium “Re-Visions: Configurations of the Visual in Literature and Culture” an der Universität Hamburg.

Juni 2022. Vortrag zum Thema: „Sentiment, Seduction, Soreness: Countering the Right with Holocaust Comedy” auf der internationalen Konferenz: “Hijacking Memory: The Holocaust and the New Right” am Haus der Kulturen der Welt, Berlin. Organisiert vom Einstein Forum und dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin.

März 2022. Vortrag zum Thema: „Calculated Scandal: The ‚Holocaust Comedy‘ in the US and Germany” an der Universität Groningen, Niederlande.

Juli 2021. Vortrag zum Thema „Intricate Matters: The ‚Holocaust Comedy‘ in the US and Germany” an der Universität Bonn im Rahmen der Vortragsreihe „Current Issues in North American and Cultural Studies“.

Dezember 2019. Interview für den Podcast „Notizen aus America“ zum Thema „American Trauma“. Online 14. Februar 2020.

November 2019. Vortrag zum Thema „On Finding and Fabricating: Memory and Family History in Katja Petrowskaja’s *Maybe Esther*” am Deutschen Haus der New York University, New York City, USA.

September 2019. Vortrag zum Thema „Have Representations of the Holocaust become boring after all? An Attempt at Inventory Taking“ an der University of Iowa, Iowa City, USA.

Juni 2019. Expertin im Workshop „Cultural Perspectives on Mental Illness” an der Universität Bern, Schweiz.

Juni 2019. Eine der Mitorganisatorinnen der 66. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft

für Amerikastudien an der Universität Hamburg zum Thema „U.S. American Culture as Popular Culture“ und Schlusswort auf der Tagung.

November 2018. Vortrag an der Goethe-Universität Frankfurt im Rahmen der internationalen Tagung „The Return of the Aesthetic in American Studies“ zum Thema „The Aesthetics of Madness“.

September 2018. Teilnahme an der trilateralen Konferenz „MQ-FU-HAM Trilateral Strategic Partnership“ an der Universität Hamburg.

Juli 2018. Vortrag an der Universität Hamburg im Rahmen der Vortragsreihe „Medien und Erinnerung“ zum Thema „Lachen – eine Befreiung? Anmerkungen zur Holocaust-Komödie“.

Juni 2018. Closing remarks auf der Konferenz „Current Tendencies in Contemporary American Fiction“ an der Universität Hamburg.

Mai 2018. Vortrag an der Universität Hamburg zum Thema „Have Representations of the Holocaust Become Boring After All? An Attempt at Inventory-Taking“.

Mai 2018. Moderation der Keynote Lecture von Michael Warner „Fake Publics“ bei der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien „American Counter/Publics“ an der Freien Universität Berlin.

Februar 2018. Vortrag an der Stellenbosch University, Südafrika, zum Thema „Screening Madness in American Culture“.

Januar 2018. Moderation der Podiumsdiskussion zum Thema „Cultural Appropriation“ im Rahmen der Konferenz „Taboo Breaking Fashion“.

Januar 2018. Organisation und Moderation des Vortrags von Bettina Friedl „The Munkácsi Effect. Fashion Photography as Performance 1930-1960“ im Rahmen des Seminars „Dressed to Kill: Gender, Fashion, Power“ an der Universität Hamburg.

Januar 2018. Vortrag zum Thema „Creating New Pasts: Reality, Facticity and Interpretation in Peirce and Heidegger“ auf der internationalen Tagung „Truth or Post-Truth? Reality, Factivity, and Current Perspective in Pragmatism and Hermeneutics“ an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

November 2017. Vortrag zum Thema: „Memory in Popular Culture“ auf der internationalen Tagung „Fascism and Antifascism in Our Time – Critical Investigations“ am Institut für Sozialforschung, Hamburg.

Juli 2017. Mitorganisation der trilateralen Konferenz „Modernisms and Modernities East, West and South: Comparing Literary and Cultural Experiences“, die in Kooperation mit der Macquarie University, Sydney, im Rahmen des DAAD-Projekts zu strategischen Partnerschaften an der Fudan University in Shanghai, China stattfand. Moderation diverser Panels und der Keynote lecture.

Juli 2017. Interview zu Vladimir Nabokov für einen Beitrag der Serie „Zeitzeichen“ im

WDR Hörfunk.

Juni 2017. Vortrag zum Thema „(Why We Can) Make It New: A Pragmaticist Approach“ auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien an der Leibniz Universität, Hannover.

Juni 2017. Preisverleihung der Amerikanistik-Preise 2017 im Amerikazentrum Hamburg/Moderation der Laudatio (org. mit Astrid Böger und Jan Kucharzewski, in Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat.

Mai 2017. Moderation des Panels „Appropriation and Translation of the Shoah“ im Rahmen der Konferenz „The Afterlife of the Shoah in Central Eastern European Cultures: Concepts, Problems, and the Aesthetic of Postcatastrophic Narration“ an der Universität Hamburg.

April 2017. Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Bestimmt keine ‚Wende um 180 Grad‘ – Gedenkarbeit derzeit und in Zukunft“ im Rahmen des „Monats des Gedenkens Hamburg-Eimsbüttel“ in Zusammenarbeit mit dem AStA der Universität Hamburg.

März 2017. Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Zwirn“ im Rahmen der Gesprächsreihe „Wahnsinn trifft Methode“, eine Koproduktion des Thalia Theater Hamburg und der Universität Hamburg.

Februar 2017. Teilnahme an der Podiumsdiskussion „How to get the job done“ im Rahmen des DoktorandInnentages der Graduiertenschule Geisteswissenschaften an der Universität Hamburg.

Februar 2017. Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Lässt sich die Shoah vergegenwärtigen? Aktuelle Positionsbestimmungen“, im Rahmen der Ringvorlesung „Vergegenwärtigungen. Aneignungen der Shoah in Kunst und Wissenschaft“ an der Universität Hamburg.

Oktober 2016. Vortrag zum Thema „Making It New? Recent Developments in American Camp Comedies“ auf der internationalen Konferenz „Emergence of the New“ am John F. Kennedy-Institut der Freien Universität Berlin.

Oktober 2016. Kurzvortrag zur Lyrik Elizabeth Bishops auf dem International Queer Film Festival Hamburg.

Oktober 2016. Grußwort auf dem Postgraduate Forum der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien an der Universität Hamburg.

Juli 2016. Organisation (mit Astrid Böger und Jan Kucharzewski) der Preisverleihung der Amerikanistik-Preise 2016 im Amerikazentrum Hamburg und Moderation der Laudatio. In Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat.

Mai 2016. Vortrag „Trauma and Taboo – The Holocaust in Recent American Fiction“ auf der internationalen Konferenz „Wor(l)ds of Trauma: Canadian and German Perspectives. Universität Trier.

April 2016. Zusammen mit Marius Henderson Organisation und Moderation der Veranstaltung (Young Scholars and Student Workshop sowie Poetry Reading and Discussion) „Writing and Reading Experimentally in the Twenty-First Century: A Transatlantic Dialogue on Contemporary Poetry“

Februar 2016. Organisation und Moderation der Veranstaltung „Zwischen Neuer und Alter Welt: Transatlantische Betrachtungen zum 100. Todestag von Henry James“. In Kooperation mit dem Amerikazentrum Hamburg.

Dezember 2015. New York University, Deutsches Haus. Podiumsdiskussion mit der israelischen Künstlerin Shlomit Lehavi und der Journalistin Sharon Adler zum Thema „Before/After: Jewish Lives in Berlin“.

Oktober 2015. New York University, Deutsches Haus. Vortrag zum Thema: „Subversion and Sentiment: On the Perils of Concentration Camp Comedies“.

August 2015. Rotary-Club Hamburg-Blankenese. Vortrag zum Thema: „Von Hamburg in die Neue Welt – der rasante kulturelle und wirtschaftliche Aufstieg deutscher und jüdischer Immigranten in den USA“.

Juli 2015. Universität Freiburg. Vortrag zum Thema „The Image Makers': Reality Constitution, Gender, and the Role auf Autism in Siri Hustvedt's *The Blazing World*“.

Juli 2015. Organisation des Rahmenprogramms und akademische Ansprache bei der Absolventenfeier der Fachbereiche Sprache, Literatur und Medien I und II der Universität Hamburg.

Juni 2015. Moderation des Vortrags von Agnes Mueller (University of South Carolina) „Jüdische Mütter' in narrativen Werken von Jenny Erpenbeck, Julia Franck und Adriana Alteras“ im Rahmen des Graduiertenkollegs „Vergegenwärtigungen“ an der Universität Hamburg.

Juni 2015. Organisation und Moderation der Keynote Lecture von Volker Rühle im Rahmen der Preisverleihung der Amerikanistik-Preise 2015. In Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat.

Mai 2015. Universität Bonn. Moderation der Keynote Lecture von Antje Kley, „Literary Knowledge Production and the Natural Sciences in the US“ auf der Jahrestagung 2015 der Deutschen Gesellschaft für Nordamerikastudien.

Januar 2015. Universität Hamburg. Ringvorlesung „Gewaltfreiheit und Gewalt in den Religionen“. Vortrag zum Thema „Of Dreams and Dread – Martin Luther Kings ziviler Ungehorsam“.

Dezember 2014. Universität Bochum. Vortragsreihe „Repräsentationen des Holocaust“. Vortrag zum Thema „Subversion und Sentiment: Von den Unwägbarkeiten der KZ-Komödie“.

Dezember 2014. BallinStadt. Auswanderermuseum Hamburg. Moderation der Lesung der amerikanischen Autorin Brittani Sonnenberg. In Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat.

November 2014. Universität Hamburg. Moderation des Gastvortrags von Cindy Ott, St. Louis University in St. Louis, Missouri, „Biscuits and Buffalo: Squashing Myths about Food in Indian Country“. In Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat.

November 2014. Als Repräsentantin der Universität Hamburg Ansprache anlässlich des 76. Jahrestages der Reichspogromnacht auf dem Joseph-Carlebach-Platz.

Oktober 2014. Universität Hamburg. Mehrere Moderationen im Rahmen der internationalen Konferenz "Entangled Memories: Remembering the Holocaust in a Global Age".

August 2014. Macquarie University, Sydney, Australien. Vortrag zum Thema "Genocide Pop: Avant-garde Transgression and the New Commemorative Holocaust Art" im Rahmen der English Department Research Seminar Series.

April 2014. Universität Hamburg. Ringvorlesung „Was sind Geisteswissenschaften? Zu Theorie und Praxis der Geisteswissenschaften“. Vortrag zum Thema: „Why bother? Ist Literaturwissenschaft für etwas gut?“

Februar 2014. Ferienakademie des Cusanuswerks, Mülheim "Prêt-à-porter. Der Stoff, aus dem die Mode ist". Vortrag zum Thema "Dressed to Kill: Die Macht der Mode".

Januar 2014. Universität Bremen. Gastvortrag zum Thema "Screening Madness in American Culture".

Januar 2014. Universität Hamburg. Symposium "Transatlantic Modernism: Modernity in Arts and Media". Vortrag zum Thema "Garçons und Garçonnnes: Die Sprache der Mode und die Moderne".

Dezember 2013. Nida Art Colony of the Vilnius Academy of Arts, Litauen. Internationale Konferenz "War and Culture in Occupied Europe: Theoretical and Methodological Research Models". Vortrag zum Thema "Death on Screen: A Transnational Perspective on American Holocaust Poetry".

August 2013. Deichtorhallen Hamburg. Symposium "Kulturwissenschaftliche und poetische Annäherungen an William S. Burroughs' Werk und Wirken". Vortrag zum Thema "Burroughs im Kontext der Counter-Culture".

März 2013. Universität Würzburg. Internationale Konferenz „Liminality and the Short Story“. Vortrag zum Thema „Madness as a Liminal State in the American Short Story“.

Januar 2013. Organisation und Moderation der Martin Luther King-Day Lecture 2013. Vortragende: Jodi Melamed, Marquette University, „The Racial Politics of Neoliberalism: Dr. King's Previsions“.

Dezember 2012. Universität Hamburg. Vortrag zu "KZ-Komödien: Tabubruch oder Avantgarde?" Interdisziplinärer Workshop "artefakte: Politisch motivierte Gewalt und experimentelle Darstellungsformen in Kunst und Literatur".

Juni 2012. Ruhr Universität Bochum. Internationale Konferenz „Memory, the United States, and Transnational Poetics“. Vortrag zu "Death on TV – The Holocaust in Transnational American Poetry".

Mai 2012. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Amerikastudien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Mit Miriam Strube Organisation und Moderation des Workshops „Healing Self-Portraits? Representing Illness in Poetry, Prose, and Film“.

April 2012. Organisation und Moderation einer Lesung und Diskussionsveranstaltung im Amerikazentrum Hamburg mit der Autorin Elizabeth Rosner und dem Holocaust-Überlebenden Carl Heinz Rosner. Thema der Veranstaltung: „Inherited Grief and the Healing Power of Storytelling: A Conversation Between Generations“. In Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat Hamburg.

März 2012. EAAS Biennial conference „The Health of the Nation“ in Izmir. Mit Marek Wilczynski Organisation und Moderation des Workshops „Representations of Madness in American Culture“.

Januar 2012. Organisation und Moderation der Martin Luther King-Day Lecture 2012 an der Universität Hamburg. Vortragender: Alan Rice, University of Central Lancashire, „Accounting for Ghostly Presences and Creating Guerilla Memorials: Representing the Slave Experience in Contemporary African Atlantic Art“.

November 2011. Organisation und Betreuung einer Lesung der preisgekrönten US-amerikanischen Lyrikerin Sarah Arvio, in Kooperation mit dem amerikanischen Generalkonsulat Hamburg.

November 2011. Moderation einer Lesung des amerikanischen Autors Louis Begley in der Heymann-Buchhandlung, Hamburg.

November 2011. Freie Universität Berlin. Response zu Thomas Claviez' Vortrag im Panel „Ethics and Aesthetics“ im Rahmen der internationalen Konferenz „American Studies Today: Recent Developments and New Perspectives“.

Oktober 2011. Technische Universität Chemnitz. Moderation des Panels „The American Detective in Hollywood Cinema“ im Rahmen der Konferenz „Detective Fiction in American Popular Culture“.

November 2010. Smith Club Belmont, Boston, USA. Vortrag zum Thema "Dressed to Kill: Gender, Fashion, Power".

Juli 2010. Universität Hamburg. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung "Europäische Weltliteratur" zum Thema "Ästhetik und Lust: Vladimir Nabokovs *Lolita*".

Juni 2010. Freiburg Institute for Advanced Studies/Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Internationale Konferenz "Transformations: Theorizing Race & Class". Moderation des

Vortrags von Christopher Newfield, UC Santa Barbara, "What's Left of Obama's Presidency?"

Januar 2010. Organisation und Moderation der "Martin Luther King Day-Lecture". Vortrag von Sabine Bröck, Universität Bremen, "The Presence and Absence of Slavery in the Discourses of Anglo-Saxon Feminism".

Juni 2009. Kennedy-Institut Berlin. Internationale Konferenz „Imagining Culture: Norms and Forms of Public Discourse in America“. Moderation des Vortrags von Eva Illouz, Hebrew University of Jerusalem, „Imagination, Love, Modernity“.

Mai 2009. Universität Gdansk, Danzig, Polen. Vortrag zum Thema „Holocaust Shock Art“.

Januar 2009. Inauguration der "Martin Luther King Day-Lecture". Moderation des Vortrags "The Poetics of Presidency, or: Reading Barack Obama" von Sabine Sielke, Universität Bonn.

September 2008. Smith College, Northampton, USA. Vortrag zum Thema „Genocide Pop’: Avant-garde Transgression and the New Commemorative Holocaust Art“.

August 2008. Mit Dr. Alexander Meier-Dörzenbach Organisation und Durchführung des „Literarischen Cafés“ am Bucerius Kunst Forum, Hamburg, zum Thema „Mammon, Macht und Manieren: Amerikanische Literatur und Kunst im Gilded Age“ als Begleitveranstaltung zu der Ausstellung „High Society: Amerikanische Portraits des Gilded Age“.

Juni 2008. Organisation und Durchführung der internationalen Konferenz „The Holocaust, Art, and Taboo: Transatlantic Exchanges on the Ethics and Aesthetics of Representation“ an der Universität Hamburg.

Mai 2008. EAAS Biennial Conference „E Pluribus Unum’ or ‚E Pluribus Plura’“? in Oslo. Organisation und Moderation des Workshops „E Pluribus Unum? The Jewish Example“.

Januar 2008. Ringvorlesung „Die Poesie der Bombe: Literarische und theatralische Reflexionen auf den Terrorismus“ an der Universität Hamburg. Vortrag zum Thema: „Fictionalizing Terror, Terrorizing Fiction“.

November 2007. „Torn between two lovers: Globalisierung, Regionalisierung und die Amerikanistik heute“. Universität Hamburg.

November 2007. Konferenz „Literatur macht Politik“ an der Universität Bonn. Vortrag zum Thema: „Wie die neue Welt ihre Unschuld verliert – Philip Roths *Verschwörung gegen Amerika*“.

Oktober 2007. Jahrestagung der American Studies Association in Philadelphia, USA, „América Aquí: Transhemispheric Visions and Community Connections“. Moderation des Workshops „Aura – Trace – Destination: Home and Homelessness as Key Imaginaries of American Culture“.

Juni 2007. Internationale Konferenz „The Pathos of Authenticity: American Passions of the Real“ am John F. Kennedy-Institut der Freien Universität Berlin. Vortrag zum Thema: „Laughing at Pain: On the Popularity of Holocaust Comedies in the 1990s“.

Juni 2007. Antrittsvorlesung „Genocide Pop“: Avantgardistischer Tabubruch und Amerikanisierung des Holocaust“ an der Universität Hamburg.

November 2006. Teilnahme als Expertin an der "Mobile Akademie", einer Installation der Künstlerin Hannah Hurtzig im Hebbel-Theater in Berlin, dem "Schwarzmarkt für Nützliches Wissen und Nicht-Wissen" mit dem Thema "Amerikanische Nahaufnahmen in 440 Dialogen".

April 2006. EAAS Biennial Conference "Conformism, Non-Conformism and Anti-Conformism in the Culture of the United States" an der University of Cyprus, Nicosia. Vortrag zum Thema "Crackpot Realism at Its Most Radical: Melvin Jules Bukiet's 'Holocaust Comedy' *After*".

November 2005. Münzsalon, Berlin. Moderation einer Lesung der israelischen Autorin Zeruya Shalev.

Juli 2005. Ruhruniversität Bochum. Internationale Konferenz "Another Language – Contemporary US-American Poetic Experiment in a Changing World". Vortrag zum Thema "'Arrows to pierce dust' – Susan Howe's Philosophical Poetry".

Februar 2005. Kennedy-Institut Berlin. Moderation des Workshops "Histories and Methodologies of American Studies" im Rahmen der internationalen Konferenz "European Perspectives in American Studies: Histories – Dialogues – Differences".

Februar 2005. Technische Universität Chemnitz. Moderation des Workshops "Theoretical Reflections" auf der internationalen Konferenz "Intermedialität: Herausforderungen an die Philologien im Medienzeitalter".

Januar 2005. Organisation (zusammen mit Renate Semler vom Amerika Haus Berlin) und Moderation der Podiumsdiskussion "Mehr Frauen in Führungspositionen: Erfahrungen – Strategien – Perspektiven" mit Führungspersönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Bildung und den Medien.

Januar 2005. Universität Augsburg. Vortrag zum Thema "The Representation of the Holocaust in Melvin Jules Bukiet's *After* and Jonathan Safran Foer's *Everything Is Illuminated*".

Januar 2005. Ludwig-Maximilians-Universität München. Vortrag zum Thema "Breaking Taboos. The Holocaust in Melvin Jules Bukiet's *After* and Jonathan Safran Foer's *Everything Is Illuminated*".

August 2004. Überseeclub Hamburg. Einladung durch den Verband deutscher Unternehmerinnen. Vortrag zum Thema: "Von Hamburg in die Neue Welt: Der rasante wirtschaftliche und kulturelle Aufstieg europäischer Immigranten in den USA".

Mai 2004. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Konferenz "Amerika und Europa im Dialog: Philosophieren über Literatur und Kunst". Vortrag zum Thema: "Pragmatismus à la James à la Peirce: Pragmatizistische Elemente im Spätwerk von Henry James".

Mai 2004. Philipps-Universität Marburg. Vortrag zum Thema: "Jonathan Franzen's *The Corrections* – The Return of the 'Great American Novel?'"

April 2004. EAAS Biennial Conference "America in the Course of Human Events: Presentations and Interpretations" an der Charles University, Prag. Zusammen mit Prof. Kristiaan Versluys von der Gent University, Belgien, Leitung des Workshops "Jewish American Writing and Jewish Identity".

Dezember 2003. Mitorganisation und Moderation der Auftaktveranstaltung in der Veranstaltungsreihe "Deutschlandbilder in den USA – USA-Bilder in Deutschland. Transatlantische Dialoge über Literatur und Kultur am Beginn des 21. Jahrhunderts", die im Literaturforum im Brecht-Haus in Berlin stattfand. Mitorganisation der Diskussionsrunde "Der Holocaust als Inbegriff des Deutschen? Deutschlandbilder in der neueren deutschen und amerikanischen Literatur", an der die Autorinnen und Autoren Thane Rosenbaum, Rebecca Goldstein, Maxim Biller und Tanja Dücker sowie Prof. Andrew Gross von der University of California, Davis, teilnahmen.

Juli 2003. Freie Universität Berlin. Internationale Konferenz "Narrating Frontiers: Transgressions and Exchanges Along North American Borders". Mitorganisation der Konferenz und Vortrag zum Thema "'Curved Thought and Textual Wandering: Digressions on the Frontier in Margaret Fuller's *Summer on the Lakes, in 1843*'".

Juni 2003. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Internationale Konferenz "The Body as Interface: Dialogues Between the Disciplines". Leitung des Workshops "Brain, Memory, Trauma", zusammen mit Prof. Sabine Sielke.

März 2003. Evangelische Akademie Hofgeismar. Tagung "Verlorenes Glück und gekonntes Scheitern: Amerikanischer Alltag bei Jonathan Franzen, Philip Roth und John Updike". Vortrag zum Thema "Alzheimer, Anarchie und andere Katastrophen: Die verlorene Realität in Jonathan Franzens *Die Korrekturen*" sowie Leitung einer Studiengruppe zu Franzens *Die Korrekturen*.

Februar 2003. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Vortrag im Rahmen der Konferenz "Remembering the Holocaust, Forgetting Slavery?", organisiert vom Bildungswerk Köln der Konrad-Adenauer-Stiftung, zum Thema "'Playing Nazis,' 'Mirroring Evil': The Americanization of the Holocaust and New Forms of Its Representation" sowie Teilnahme am anschließenden 2-tägigen Colloquium zum selben Thema.

November 2002. Ghent University, Belgien. Workshop des "Ghent Urban Studies Team". Vortrag zum Thema: "A 'post-urban city novel'? Jonathan Franzen's *The Corrections*".

November 2002. Ghent University, Belgien. Konferenz "3rd International Conference on Psychological History: Biography – History – Psychoanalysis". Vortrag zum Thema:

"'Saving myself through the minds of others.' Biography and Narrative Strategies in Paul Auster's *Moon Palace*".

Juli 2002. Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Vortrag zum Thema: "Pragmatismus und Literatur: Fiktionale Texte als Orte kultureller Selbstverständigung".

Mai 2002. Zentrum für Literaturforschung, Berlin. Konferenz "The City, Cultural Translation, and Literature: 1990s New York in Context". Vortrag zum Thema: "On 'The Perils of Going Astray': Female Figures in the City".

September 2001. Pulawy, Polen. Konferenz "What Is an American?", organisiert vom Department of American Literature and Culture der Maria Curie-Skłodowska University, Lublin. Drei Vorträge zu den Themen: "Where, Then, Is the American Woman? Female Figures in the City"; "Cold War – Cool Jazz: The American Beat Generation"; "'My Ancestors Speak – Yet How?' American Jewish Fiction and American Jewish Identity".

August 2001. Amerikanisches Generalkonsulat Hamburg. Einladung durch den Verband deutscher Unternehmerinnen. Vortrag zum Thema: "Fakten und Fiktionen: Der Mythos Amerika und seine Interpretation in der amerikanischen Literatur".

Mai 2001. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Konferenz "A City upon a Hill? Urban Geography in American History and Literature". Vortrag zu: "Relocating the Heroine: Women and the City as Place of Desire".

Juni 2000. Freie Universität Berlin. Doppelvortrag mit Dörte Schultze-Seehof im Rahmen der Ringvorlesung "Anglo-romanische Kulturkontakte" zum Thema: "Was Sie schon immer über Charles Sanders Peirce und Umberto Eco wissen wollten".

Dezember 1998. Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Vortrag zu "Mimesis and the Constitution of Fictional Realities".

November 1998. Berlin. Moderation von "Videopoetry", eine Videoperformance der brasilianischen Künstlerin Betty Leirner im Haus der Kulturen der Welt, Berlin, als Teil der Performance-Serie "Re-thinking Europe".

November 1998. Freie Universität Berlin. Colloquium zu und unter Teilnahme von Umberto Eco. Organisiert von der Freien Universität Berlin anlässlich der Verleihung der Ehrendoktorwürde an Umberto Eco. Vortrag zu "Surprising Facts in Unexpected Worlds: The Role of Abductive Inference in Fictional Realities".

November 1998. Freie Universität Berlin. Internationale Konferenz "The Contribution of American Pragmatism to Literary and Cultural Studies", Freie Universität Berlin, Kennedy Institut. Mitorganisation der Konferenz und Vortrag zu "The World as 'Ordinary Miracle' in William Dean Howells's *A Hazard of New Fortunes* and Paul Auster's *Moon Palace*".

September 1998. Universität Amsterdam. Internationale Konferenz "Predecessors: Intellectual Lineages in American Studies". Vortrag zu "Promises of Pragmatism".

Juli 1998. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt. Konferenz zum Thema "American Transcendentalism and Pragmatism". Vortrag zu "The Locus of the Subject in Charles S. Peirce's Pragmatist Epistemology".

Juni 1998. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt. Workshop "Perspectives in Research on Abduction", organisiert von der International Research Group on Abductive Inference der Universität Frankfurt. Vortrag zu "Mimesis als Prozess".

April 1998. EAAS Biennial Conference (European Association for American Studies) in Lissabon, Portugal. "Ceremonies & Spectacles: America and the Staging of Collective Identities". Zusammen mit Prof. Tatjana Venedictova, Moskau, Organisation und Leitung des Workshops "The Semiotics of Collective Identities".

November 1997. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Konferenz "Hermeneutics, Semiotics, Computer Science". Vortrag zu pragmatistischen Konzepten menschlichen Verstehens.

Juni 1997. Technische Universität Chemnitz-Zwickau. Vortrag zu "Die Bedeutung der Literaturtheorie(n)".

November 1996. Kennedy-Institut, Freie Universität Berlin. Internationale Konferenz "Making America. The Cultural Work of Literature". Mitorganisation der Konferenz und Vortrag zu Gertrude Steins *Blood on the Dining-Room Floor*.

Oktober 1995. Universität Konstanz. Internationale Konferenz "The Anthropological Turn in Literary Studies". Vortrag zur anthropologischen Dimension in Charles Sanders Peirces semiotischer Epistemologie.

Mai 1995. Universität Bern, Schweiz. Präsentation semiotischer Interpretationsansätze zu Romanen Vladimir Nabokovs und Thomas Pynchons im Rahmen des Bern Research Seminar on Semiotics.

Juni 1994. Kennedy-Institut, Freie Universität Berlin. Forschungscolloquium der Abteilungen Literatur und Kultur. Vortrag zu Henry James' *The Ambassadors* und *The Wings of the Dove*.

Juni 1992. Stanford University in Berlin. Vortrag zu Aspekten des Verstehens in literaturtheoretischen Ansätzen von der Hermeneutik bis zur Dekonstruktion.

Mai 1984. Cornell University, Ithaca, New York. Antwort auf Professor Sander Gilman im Rahmen einer internationalen Konferenz zum Werk Jurek Beckers.

## **Konferenzorganisation**

November 1996. Internationale Konferenz "Making America. The Cultural Work of Literature". Kennedy-Institut, Freie Universität Berlin. Zusammen mit Prof. Dr. Winfried Fluck, Dr. Sabine Sielke und Dr. Peter Schneck.

November 1998. Internationale Konferenz "The Contribution of American Pragmatism to Literary and Cultural Studies". Kennedy Institut, Freie Universität Berlin. Zusammen mit Prof. Dr. Winfried Fluck.

Juli 2003. Internationale Konferenz „Narrating Frontiers: Transgressions and Exchanges Along North American Borders“. Kennedy-Institut, Freie Universität Berlin. Zusammen mit Prof. Dr. Heinz Ickstadt.

Juni 2008. Internationale Konferenz „The Holocaust, Art, and Taboo: Transatlantic Exchanges on the Ethics and Aesthetics of Representation“. Universität Hamburg. Zusammen mit Sophia Komor und Lars Schmeink.

Juni 2010. Internationale Konferenz „Revisioning Pragmatism: William James in the New Millennium“. Universität Hamburg. Zusammen mit Jun.-Prof. Dr. Miriam Strube, Universität Paderborn.

### **Vorlesungsreihen /Ringvorlesungen:**

Organisation des internationalen Forschungscolloquiums der Abteilungen Literatur und Kultur des John F. Kennedy-Instituts in den Semestern: Sommersemester 1996, Wintersemester 2000/2001, Sommersemester 2001, Sommersemester 2003.

Sommersemester 2005: Zusammen mit Prof. Ulla Haselstein und Anja Schlender Organisation der internationalen Vortragsreihe "*Gender Studies – Now? Zur Geschichte, Aktualität und Perspektive der Gender Studies*" am Kennedy-Institut.

Wintersemester 2008/2009: Zusammen mit Lars Schmeink Organisation der Ringvorlesung „Wahnsinn in der Kunst“ an der Universität Hamburg.

Januar 2009: Inauguration der „Martin Luther King Day-Lecture“ an der Universität Hamburg